

# FROHES NEUES JAHR 3 НОВИМ РОКОМ С НОВЫМ ГОДОМ HAPPY NEW YEAR

Jelena Jeremejewa

16.11.2024 – 06.01.2025

15.11.2024 Eröffnung 19h

Museum Berlin-Karlshorst

[www.museum-karlshorst.de](http://www.museum-karlshorst.de)



## Eine Ausstellung

von Jelena Jeremejewa, kuratiert von Elena Malzew

im Museum Berlin-Karlshorst

Eröffnung der Ausstellung: 15. November 2024 um 19 Uhr

Laufzeit: 16. November 2024 – 6. Januar 2025

Michail Gorbatschow, der damalige Generalsekretär der Sowjetunion, wandte sich zwischen 1987 und 1989 mit einer Reihe von Neujahrsansprachen an die US-amerikanische Bevölkerung, in denen er unter anderem seine Freude über die „Lösung der Afghanistan-Frage“ zum Ausdruck brachte. Der damals scheidende US-Präsident Ronald Reagan gratulierte seinerseits den sowjetischen Menschen und begrüßte die gemeinsamen Schritte in Richtung Frieden und Wohlstand auf der ganzen Welt.

Diese verdichteten Abbilder der damaligen Utopien nimmt die Einzelausstellung „Frohes Neues Jahr“ der Künstlerin und Dokumentarfilmregisseurin Jelena Jeremejewa zum Anlass, im Museum Berlin-Karlshorst über den Nachhall und Vielschichtigkeit politischer Narrative aus einer migrantischen Perspektive nachzudenken.

Im Zentrum der Ausstellung steht die gleichnamige Mehrkanal-Installation, die Neujahrsansprachen von Staats- und Regierungschefs aus der Sowjetunion, Russland, der Ukraine, Belarus, Deutschland und stellenweise aus den USA seit 1982 bis heute versammelt. Sie thematisiert den übergreifenden Wandel politischer Versprechungen der Realität, indem sie aufzeigt, wie durch Machtworte Gemeinschaften und Räume aufgelöst und neu entworfen werden. In ihnen schimmert nicht nur das Sag- und Hörbare jener Zeiten, es wird

stets das Bild einer Phantomgemeinschaft entworfen – ein Wir, welches mal als Nation, mal als Volk adressiert, umsorgt, geführt, kontrolliert werden muss.

Diese Ansprachen, die mal bedeutsam waren, Botschaften des Neuanfangs und der nationalen Einheit transportieren sollten, verschmelzen in den Räumen des Museums Berlin-Karlshorst zu einem nur partiell verständlichen Klangteppich – einer gleichzeitig erklingenden, mehrstimmigen Kakophonie. Obwohl jede Ansprache für sich genommen eindeutige Verweise und Bezüge zum historischen Kontext aufweist, wird durch die Dichte der Collage der Kontext entleert, Ausgesprochenes gerät in ein Konkurrenzverhältnis, Bedeutungen der Worte verblassen.

Es entfaltet sich eine Sogwirkung aus mehrsprachigen, um Aufmerksamkeit buhlenden Fragmenten und taxierenden Blicken, die die Zuhörenden buchstäblich nicht aus den Augen lassen, wie diese in ein komplexes Geflecht aus Würdigungen und Segenssprüchen, Vereinnahmungen und Trost, ermutigenden Appellen und hoffnungsvollen Erwartungen hineingezogen werden.

Öffnungszeiten:

Di–So 10–18 Uhr, Mo geschlossen

**MUSEUM**МУЗЕЙ  
**BERLIN**БЕРЛИН  
**KARLSHORST**  
КАРЛСХОРСТ

Museum Berlin-Karlshorst  
Zwieseler Str. 4 | 10318 Berlin  
+49 (0)30 501 508 10  
[kontakt@museum-karlshorst.de](mailto:kontakt@museum-karlshorst.de)  
[www.museum-karlshorst.de](http://www.museum-karlshorst.de)